

# Schützenfest-Info.

Beilage der Thurgauer Zeitung vom Mittwoch, 20. April 2005

Eidg. **Schützenfest Frauenfeld 05**  
20. Juni bis 17. Juli

www.frauenfeld05.ch



BILD: SUSANN BASLER

## ... und immer wieder hin, ins Schützenhaus

Schiessen passt nicht zu mir. Sie haben Recht, wenn sie das denken. Mein Vater hat mir das schon vor 14 Jahren gesagt, und er muss es wissen, er ist schliesslich mein Vater – und selber Schütze. Mein Vater hat mir damals den Brief der Jungschützen nur gezeigt, um mich zu necken. – «Du gehst ja sowieso nicht!» Und ich tat, was man als gute Tochter in einer solchen Situation tun muss: Ich rebellierte. Bin einfach hingegangen, ins «Schützehüüsli» der Schützengesellschaft Sonterswil, hab das Sturmgewehr genommen und angefangen. Nicht mit Schiessen, natürlich, sondern auseinander nehmen, zusammensetzen, die ganze Theorie und immer wieder putzen. Rückblickend muss man sagen: Ich war in allem talentierter als im Treffen. Aber trotz mieser Resultate und blauer Flecken am Schlüsselbein (das alte Sturmgewehr, Himmell!) bin ich immer wieder hin, ins Schützenhaus.

Die 50000 Schützinnen und Schützen, die das «Eidgenössische» und unseren Kanton Thurgau besuchen, wissen weshalb. Der Geruch. Die Konzentration. Die leichte Nervosität. Und, ja, das gemütliche Zusammensitzen danach, das auch. Sie alle werden ein wunderbares Schützenfest erleben in Frauenfeld. Es reut mich, dass ich nicht selbst dabei sein kann. Aber mein Vater wird mich bestimmt würdig vertreten!

**Mona Vetsch, 30, Moderatorin bei DRS 3 und SFDRS, Ex-Jungschützin Schützengesellschaft Sonterswil**

### Schützenfest-Info

Weitere Erscheinungsdaten:

- 18. Mai 2005
- 15. Juni 2005
- 29. Juni 2005 (Festbeilage)

## Wenn 20 000 eine Unterkunft suchen

**Auch Schützen brauchen ihren Schlaf. Deshalb werden die Hotelbetten im und um den Kanton Thurgau während des Schützenfests gut belegt sein.**

**Patrik Ettl**

Ein sportlicher Grossanlass wie das Eidgenössische Schützenfest, bei dem insgesamt über 50000 Schützen während einer Zeitspanne von fast einem Monat erwartet werden, bietet für die Region einige angenehme Nebenerscheinungen. So kann der Thurgau auch touristisch profitieren, denn viele Vereine nutzen die Gelegenheit, die Reise in die Ostschweiz gleich zum mehrtägigen Vereinsausflug «auszubauen».

### Wertvolle Vermittlungen

Auch für die Hotellerie und Gastronomie ist dieser Grossanlass deshalb eine Chance. Über 20000 Übernachtungen wurden beim letzten Eidgenössischen Schützenfest in Bière gezählt. «Ja, wir haben alle Hände voll zu tun», weiss Maya Michel, die Leiterin des Tourist Service Regio Frauenfeld, zu berichten. Im Auftrag der Organisatoren koordiniert sie zusammen mit ihrem Team die unzähligen Anfragen. Michel: «Wir vermitteln

anhand unserer Buchungstabellen, die speziell für das Schützenfest angelegt wurden, freie Übernachtungsmöglichkeiten – die Buchungen erfolgen dann direkt über das jeweilige Hotel.» Von den Hotels erfolgen dann die Rückmeldungen über die Belegung der Hotelzimmer, damit beim Tourist Service die Übersicht nicht verloren geht.

Nebst sämtlichen Hotels im Thurgau kommt dieser Vermittlungsdienst auch der Hotellerie über die Kantonsgrenzen hinweg zugute. So zählen auch die Gaststätten mit Übernachtungsmöglichkeiten in Winterthur, Wil, Schaffhausen und Stein am Rhein zum Einzugsgebiet.

### Viele Anfragen per E-Mail

Dass diese Dienstleistung Mehrkosten mit sich bringt, versteht sich von selbst. So muss beispielsweise der Personalbestand des Tourist Services nach Bedarf stundenweise aufgestockt werden. Via Pauschale pro Hotelbuchung wird nun dieser Mehraufwand teilweise gedeckt werden. «Je näher der Anlass nun kommt, desto mehr Vermittlungen erfolgen pro Tag», erklärt Maya Michel, und ihre Kollegin, Mary Hahn, ergänzt: «Erstaunlich viele Anfragen kommen per E-Mail.»

### Umfangreicher Service

Diverse zusätzliche Aktenordner mussten angelegt



Ob per Post, Telefon oder E-Mail: Bei Mary Hahn (l.) und Maya Michel im Büro von Tourist Service Regio Frauenfeld werden die Anfragen bearbeitet und die Hotels vermittelt.

BILD: PATRIK ETTLIN

werden, denn der Service der Leute vom Tourist Service Regio Frauenfeld geht über die Vermittlung der Unterkünfte hinaus. «Ausflugsziele, Ausgehtipps, Fragen zum Schützenfest – all diese Informationen werden vom Tourist Service vermittelt. Zudem erreichen uns Anfragen aus verschiedensten Ländern», erklärt Michel, und spricht die vielen Auslandsschweizer an, die vom 20. Juni bis 17. Juli in Frauenfeld zu Besuch sein werden.

### Schlafen im Massenlager

Bei jenen Schützen, die in Massenunterkünften übernachten, steht meistens das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt. Die Fäden dieser Unterkunfts-Anfragen (militärische und Zivilschutz-Anlagen) laufen bei Werner Spiri, OK-Verantwortlicher für die Unterkünfte, zusammen. Die Buchungen nehmen fast täglich zu. «Ich rechne total mit über 150

Vereinen, was insgesamt 3500 bis 4000 Übernachtungen ergeben sollte. Die Erfahrungswerte zeigen, dass die Schützen in Gruppen von 2 bis 70 Personen anreisen und zusammen mit ihren Vereinskameraden meistens eine Nacht buchen.» Noch unklar ist, wie das Zeltplatz-Angebot auf der Grossen Allmend von den Schützen genutzt wird. (pet.)

## Aus Tradition eine starke Sektion

**Die Berner Stadtschützen bringen eine gute Mischung aus Tradition und Fortschritt nach Frauenfeld – mit Erfolg?**



**Im Zelt der Stadtschützen Bern werden am Rütliessen immer wieder namhafte Persönlichkeiten begrüsst.** BILD: ZVG

**Ernst Gloor**

Die Geschichte zeigt, dass die Berner Stadtschützen mit einem reich gefüllten Traditions-Rucksack bestückt sind. Per Dekret des Bernischen Kriegsrates wurde nämlich bereits am 25. Februar 1818 die Amtschützen-Gesellschaft von Bern gegründet. Sie hat sich durch Vertrag von 1898 zunächst mit der «Infanterie-Schützengesell-

schaft der Stadt Bern» vereinigt und nachher durch Vertrag von 1899 mit der Feldschützengesellschaft der Stadt Bern, unter dem Namen «Schützengesellschaft der Stadt Bern». Am 16. April 1864 wurde von der Schützengesellschaft der Stadt

Bern ein Vertrag mit der Gemeinde Bern über den Schiessplatz Wyler genehmigt. Gleichzeitig stellten die Feldschützen- und die Reismusketen-Gesellschaft ein Gesuch um Mitbenützung dieses Schiessstandes. Der Stand wurde ein Jahr später fertig gestellt. Die Baukosten betragen damals über 37000 Franken. 1882 traten die Stadtschützen dem Schweizerischen Schützenverein bei. 1913 verzeichneten die Stadtschützen Bern 257 Mitglieder, davon wurden ein Jahr später aus Anlass des Ersten Weltkrieges rund 250 Mitglieder unter die Fahne gerufen.

1916 wurden die Stadtschützen Bern zur ständigen

Rütli-Gastsektion ernannt. In der Folge gewannen die Berner Pistolenschützen 1926 das Rütliessen. An diesem Anlass ist das Bernerzelt heute noch Treffpunkt hoher Prominenz. Besonders hohen Besuch gab es 1944, als General Henri Guisan zu Gast war. Die Stadtschützen Bern dürfen auch stolz sein, in ihren Reihen eine Vielzahl von bekannten und beliebten Politikern wie die Bundesräte Rudolf Minger und Rudolf Gnägi als Ehrenmitglieder gehabt zu haben. Im Schützenjournal vom März 2000 ist übrigens von einer der besten Internetseiten zum Thema Schiessen zu lesen ...

www.stadtschuetzen-bern.ch

Das Fest rückt immer näher. Nur noch

**61 Tage**

bis zum Start des Eidgenössischen Schützenfestes Frauenfeld 05

Impressum

**Thurgauer Zeitung**

**Herausgeber:**  
Thurgauer Medien AG  
Promenadenstrasse 16  
8501 Frauenfeld

**Redaktionelle Mitarbeit:**  
Patrik Ettl (pet.)  
Ursula Garbauer (ug.)  
Ernst Gloor, John Burky, David Schwarz.

**Inserate:**  
Telefon 052 7235634  
esf05@thurgauerzeitung.ch

**Druck:**  
Huber & Co. AG, Grafische Unternehmung und Verlag  
8501 Frauenfeld

Patronat:

Hauptsponsoren:

Service provider:





## ESF-Splitter

**47000 Anmeldungen:** Bisher haben sich über 2500 Schützenvereine mit über 47000 Schützen angemeldet.



**Sonderanlässe:** Im Rahmen des Eidgenössischen Schützenfestes werden 23 Sonderanlässe durchgeführt.



**Grosse Gästeschar:** Zum Festumzug am 3. Juli erwartet das OK über 600 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Schützenkreisen.



**Camping:** Das Angebot mit dem Campingplatz wird rege genutzt.



**Radio Top:** Am 9. Juli führt der ESF-05-Medienpartner RadioTop im grossen Festzelt eine Musiknacht durch.



**Auslandschweizer:** Viele Auslandschweizer-Schützenvereine von Neuseeland, über Hongkong, Südafrika, Kalifornien, Vancouver, Holland haben sich für das «Eidgenössische» angemeldet.

### Termine ESF05

10.06.	Anwohner-Anlass
17.06.	PR-Schiessen Sponsoren
18.06.	Eröffnungsschiessen
23.06.	Armeewettkampf
30.06.	Jungschützertag
01.-03.07.	Kufstein in der Altstadt
01.-03.07.	Wallis in der Altstadt
02.07.	Auslandschweizertag
02.07.	Hopp dä Bäse
03.07.	Offizieller Tag / Umzug
08.07.	Akademikerwettkampf
15-17.07.	Eidg. Ständematch
16/17.07.	Schützenkönigausstiche
17.07.	ehem. Schützenkönige
10.09.	Absenden
29.04.06	DV Schweiz, Schiesssportverband

# Das Wallis zu Gast am Schützenfest

**Der Thurgauer Partnerkanton präsentiert sich und seine Produkte und trägt massgeblich zur Feststimmung in der Innenstadt bei.**



Das Wallis: Ein wahres Wanderparadies.

Die Gäste aus dem Weinkanton Wallis sind während des ESF05 nicht nur in der Altstadt, sondern auch am Festumzug vom 3. Juli mit einem tollen Auftritt präsent. Kurz, Frauenfeld ist gespannt auf das Wallis, denn der Kanton hat einiges zu bieten.

### Die Kulisse

Das 150 Kilometer lange Rhonetal im Südwesten der Schweiz zwischen Rhodnegletscher und Genfersee ist schützend umgeben von 47 Viertausendern, die für ein ausgesprochen sonniges und mildes Klima sorgen. Netzartig zweigen unzählige Seitentäler vom ebenen Haupttal ab und führen hoch zu mächtigen Gletschern, gewaltigen Bergmassiven und kontrastreichen Feriendestinationen.

schaffene Ferienkulisse für Abenteurer und Geniesser, für Sportler und Müsiggänger, für Trendsetter und Traditionsbewusste.

Rund 8000 Kilometer gut ausgebauten Wege führen durch das Walliser Wandernetz, etwa auf den historischen

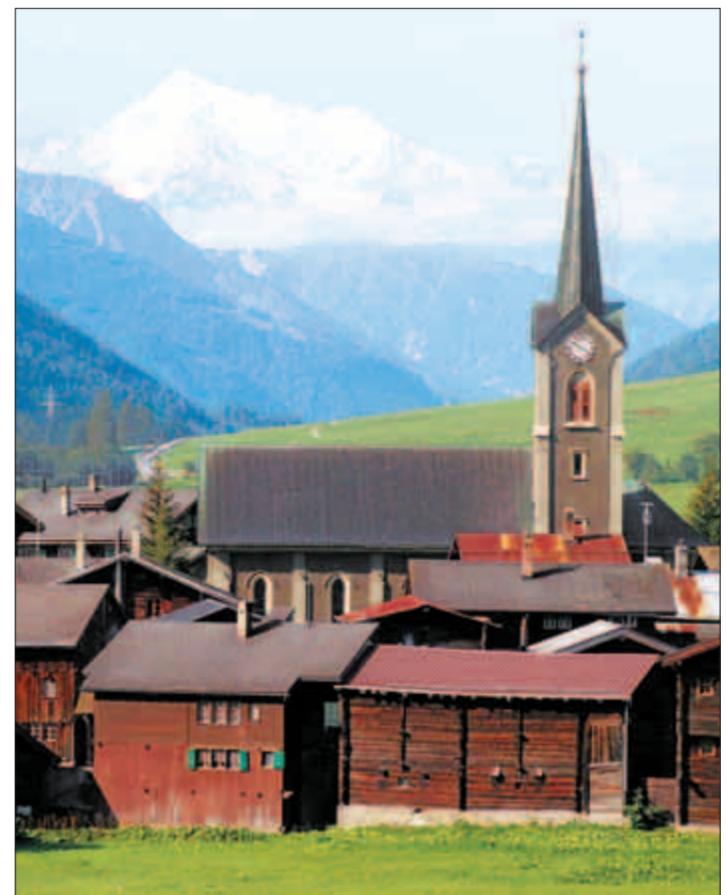


Spuren der Walser oder den Wasserleitungen entlang. Wer das Abenteuer sucht, kann seinen Mut bei Canyoning, River Rafting, Bungee Jumping oder Maultiertrekking gehörig abkühlen oder geradewegs in die Lüfte steigen mit Delta und Gleitschirm. Das Walliser Panorama lässt sich aber auch von der Erde aus geniessen: Lagerfeuerromantik beim Lama- und Maultiertrekking oder Erholung beim Golfen auf den Hochebenen der Walliser Alpen und im Rhonetal.

### Käse- und Weintradition

Entspannung in Thermalwassern, Kunstgenuss in den Kulturzentren der Städte, Klassik-, Jazz- und Folklorefestivals den ganzen Sommer hindurch – es läuft etwas im Wallis. Dorfgrundgänge versetzen in längst vergangene Zeiten zurück, dazu präsentieren die Walliser gerne Raclette – das regionaltypische Gericht aus würzigem Alpenkäse. Üppig bestückte Walliser Teller mit kernigem Roggenbrot und vollmundige Weine haben das ganze Jahr über Saison und sind Teil einer lebendigen Tradition. (mgt.)

www.wallis.ch



Inmitten der imposanten Walliser Bergwelt sind die vielen malerischen Dörfer ein Besuch wert. BILDER: WALLIS TOURISMUS

## Highlights aus dem Wallis

- imposante Bergwelt – 47 Viertausender.
- Weltexklusive Weine – 47 verschiedene Rebsorten.
- höchste und grösste Eisgrotte der Welt.
- grösster Thermalbadeort der Alpen.
- Kultur und Brauchtum wie zum Beispiel die Fondation Gianadda oder die Ringkühkämpfe.
- Wanderregion «par excellence».
- 1. UNESCO Weltnaturerbe der Alpen – Aletschgletscher (23 km).

## Ex-Tessiner in Kalifornien: Gut Schuss!

**Treffsicherheit und Geselligkeit vereint auch der aktive Monterey County Swiss Rifle Club an der Pazifik-Küste Kaliforniens.**

### John Burky

Der Monterey-County-Swiss Rifle-Club hat sich – eingebettet in den Gabilan-Bergen etwa zweieinhalb Autostunden südlich von San Francisco – angesiedelt.

Der Club wurde im Jahr 1900 von Auswanderern aus dem Tessin gegründet. Sie kamen zur Hauptsache aus dem Maggia- und Verzascatal und bestritten den Lebensunterhalt in der Milch- und Landwirtschaft. Der Club soll einer der ältesten Rifle-Clubs der USA sein. Während der über 100-jährigen Vereinsgeschichte stand das Gesellschaftliche stark im Vordergrund. Auslandschweizer aber auch Angehörige anderer Nationalitäten treffen sich im Club zu verschiedensten Veranstaltungen und bege-



Stolz posieren die Mitglieder des Monterey-County-Swiss-Rifle-Clubs auf dem Gruppenbild. BILD: ZVG

hen gemeinsam den Schweizer Nationalfeiertag.

Das kalifornische Gesetz verbietet den Besitz von halbautomatischen und automatischen Waffen (Sturmgewehre), deshalb wird nur mit dem Karabiner 31, mit dem Karabiner 11 oder mit dem auch 100-jährigen Langgewehr geschossen. Während der letzten Jahre profitierten die Schützen des Clubs stark von den durch die Schweizer Armee ausgerichteten Karabinern, die auf den amerikanischen Markt kamen. So entwickelte sich ein starkes Interesse am Schiesssport. Die Schweizer Schützen vom

Monterey County schiessen in Schützenkreisen bestens bekannten Wettkampfsprogramme wie Einzelwettkampfschiessen, Obligatorisch und Feldschiessen. Dazu nehmen die Schützen an den verschiedensten Schützenfesten teil.

Einmal im Jahr reisen die «Kalifornier» fast 2000 Kilometer in den Norden nach Vancouver zu den Kameraden vom Swiss-Canadian-Mountain-Range-Club, um am dortigen jährlich im Herbst stattfindenden Schützenfest teilzunehmen. Seit 1940 organisieren die Schützen von Monterey jedes Jahr ein ursprüng-

lich aus Mexiko stammendes Metall-Silhouetten-Schiessen auf die Distanzen von 100 bis 500 Meter. Besonders sind die Steaks Barbeques des Monterey-County-Swiss-Rifle-Clubs.

Der Club besteht aus zirka 25 aktiven Gewehrschützen mit steigender Tendenz. «Als Präsident bedauere ich, dass der Club nicht am «Eidgenössischen» teilnehmen kann, doch ich hoffe, persönlich doch noch nach Frauenfeld kommen zu können. Ich lade alle Interessierten aus der Schweiz ein, den Monterey-County-Swiss-Rifle-Club zu besuchen.»

## Apfelspiel-Bestresultate

1.	Vosli, Appenzell	13760
2.	Donk, Hochfelden	13490
3.	Steph, Kreuzlingen	12890
4.	Levi, Wattenwil	12630
5.	Jennerwein, Stein.a.R.	12520
6.	Biene, Curaglia	12500
7.	INOS-Ueli	12370
8.	Pierrot102, Vétroz	12220
9.	Swizzly, Frauenfeld	12110
10.	Steffi, Theilingen	11880

**Höchste Punktzahl:**  
13760 Punkte

**Durchschnittliche Punktzahl:**  
5276 Punktzahl

**Spielrundendauer:**  
3 Minuten

**1. Spielrunde:**  
23. Januar 2003

**100000. Spielrunde:**  
16. Juni 2004

**200000. Spielrunde:**  
10. Dezember 2004

**Aktueller Spielrundenstand:**  
286595

(Der aktuelle Spielrundenstand entspricht einer ununterbrochenen Spieldauer von 859800 Minuten, 14330 Stunden oder 597 Tagen).

Patronat:



Medienpartner:

